



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1917

596 (20.12.1917) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-176122

Mannheimer General-Amzeia

Beilagen: Amtliches Berklindigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — Das Weltgeschehen im Bilde in moderner Rupfertiefdruck-Ausführung.

Sturmzeichen in Italien.

Italienische Gegenangriffe am Monte Perlica abgewiesen — Seit 11. Dezember zwischen Brenta und Biave 270 Offiziere und 8150 Mann gefangen eingebracht.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 20. Des. (BIB. Mmilld.) Weftlicher Kriegsschauplat.

Beeresgruppe des Generalfe dmaridalls Uronpring Auprecht Don Bopern

Die Stabt Digmulben lag geltweilig unter lebhaftem

Jwifden dem Bouthoufflerwalde und ber Ens, fowie füdlich von der Scarpe am Rachmittage und abends erhobte Urtillerleidtigfeit. Bei Cens beffige Minenwerferfampfe.

heeresgruppen deutscher Mronpring und Bergog Albrecht non Württemberg. Beiberfeits von Ornes und auf ben Maashohen fühmeft-

lid von Combres lebte bas Mrillerlefeuer vorübergebend auf. Deftlicher Kriegsfchauplat.

Michts Reues.

Mazedonifche Front.

Mm Barbar und swifden Barbar und Detranfee mar die Jenertätigfeitgefteigert.

Italienischer Kriegoschauplat.

Mehrfache italienifde Begenangriffe gegen die neugewonnenen Cinien am Monte Dertica wurden abgemiefen. Um Tombarfiden und an der Diave ju beiben Seiten bes Montello lebhafte Urtillerletampfe.

Swifden Brenta und Biave murben feit bem 11. Desember an gefangenen Italienern 270 Offisiere unb 8 150 Mann eingebracht.

Der Cefte Generalquartlermeifter: Cubenborff.

Der Wiener Bericht.

Blen, 20. Des. (BIB. Richtamflich.) 2(mifich wirb ver-

Deftlicher Kriegsschauplat.

Baffenftifffanb.

Italienischer Kriegoschauplas.

Mngelffe gegen unfere neuen Stellungen auf bem Monte Bertica murben abgemiefen.

Die Sahl ber von ben Truppen bes Generals ber Infanterie Mireb Araufe in ben fampfen öftlich ber Brenta jelt bem 11. do. eingebrachten Wesangenen befrägt bisher 270 Offiziere, barunter 7 Stabsoffigiere, und 8150 Mann.

Der Chef bes Generalitabs.

Der bulgarifche Bericht.

Sofia, 19. Dey. (BIB. Richfamtlich.) Generafffabsbericht

Mazedonische Front.

In ber Chene von Bifolia griff eine unferer Mbfeifungen an, brang in bie feindlichen @raben ein und brachte bon bort Frangojen als Gefangene gurid.

Mul ben Sobenftellungen im Cernabogen in ber Genend ber Moglena, im Abidnitt gwifden Warbar und Doiranfee war bas Mrtilleriefeuer lebhafter. Be! bem Dorfe Dollbell meftlich des Dolranfees und im Strum a. tal perfrieben wir durch Jeuer feindliche Erfundungsableilungen. Dobrudicha-Front.

Baffenftillftanb.

Der türkische Tagesbericht.

Ronffantinopel, 19. Desbr. (WIB. Michtamtlich.) Umflicher Beeresbericht.

Balaffinafront: Startere feinbliche Batrouiflenvorftöge gegen bie Mudica . Cinie wurden abgewiefen. Im übrigen fomaches bis miffleres Artilleriefeuer. Gegen Elbire nur Artilleriefeper.

Unfere Rrafte billich von Jerufalem murben breimal bon farten Araften angegriffen. Mite Mngriffe wurden abgefchlagen. Die feindlichen Derlufte find bedeutenb.

Mn ber gangen Front rege Fliegertätigteit.

Neue U-Boot-Erfolge.

Berlin, 20. Des. (BIB. 2/mtl.) Eines unferer U-Boofe, Rommandant Kapitanleufnant Biebeg, hat im Mermelfanal unter flartfter feindlicher Gegenwirtung fünf Dampfer mit

23500 Bruttoregiftertonnen

verfentt, barunter einen bewaffneten tief belabenen Dampfer (früheren deutschen Dampfer "Arminia") von 5464 Tonnen, der in einem durch vier Zerftorer geficherten Geleitzuge fubr.

Much aus einem burch Berftorer und Bilchdampfer flart gelicherten Geleitzuge wurden zwei fief beladene Dampfer, von benen einer bewaffnet war, berausgeschoffen.

Das gleiche Schidigt ereilte einen gröferen bewaffneten, fart gelicherten Dampfer von etwa 5000 Tonnen. Mufierbem wurde der frangofifde bewafinete Dampfer "Mingo" (7393 Tonnen), ber fief belaben auf bem Bege nach Jalmouth angetroffen wurde, forpebiert.

Der Chef des Momirafftabs der Marine.

Die Arlegslage.

Dersin, 20. Dezember. (Bon unserem Bersiner Büro.)
Im Westen war die Gesechtstätigseit in den seizen Tagen undedeutend. Stellenweise tam es zu einem Anschwellen der Urtillerietämpse, so z. B. dei Et. Quentin. Auf der ganzen Front wurden zahlreiche fleine Vorstöße von unserer Geite unternommen, die von gutem Erfosge begleitet waren. Auch der Patrouissen die misstäterische Erfundigungen über die misstäterische Lage des Eegners und bewies wieder einmal von neuem unsere Uederlegenheit auf diesem Eedice.

Un ber Ditfront ift ble Nachricht con bem Baffenftill-

stand überall durchgedrungen. In Mazedonien ist lebhafteres Artilleriefeuer zu verzeichnen.

Die letten Tage in Italien brachten uns schöne Erfolge zwischen der Brenta und Piave. Der Col Caprile
und der Monte Usolone befindet sich in unsern Händen. Die Jakl der Eefangenen ist in der letten Boche auf
rund 5000 gestiegen. Der Einstuß unserer militärischen Erfolge
beginnt sich auf politischem Geblet fühlbar zu machen,
wosür die stürmischen Kammersigungen in Rom
der besten. ber befte Beweis fein bürften.

Eine füdameritanische Frembenlegion für die meitiront.

Bern, 20. Dez. (BEB. Richtamtfich.) Die Barifer Bidtter melben aus Rio de Janeiro, bas Rabinett habe befchloffen, in Durchführung ber von ber Ronfereng der Allilerten in Baris getroffenen Beichluffe, unverzüglich mit ber Lebensmittelverforgung ber Militerten gu beginnen. Die Frage ber militärischen Mitwirtung Brasiliens wurde gleichfalls besprochen. Abmiral de Mattos wurde zum Ber-treter Brasiliens im ständigen Kriegsrat der Alliserten er-nannt. Militärische Kreise halten es für angebracht, die Streittrafte Braftliens in ber heimat von frangbifden Offigieren ausbilden gu laffen, bamit Brafflien fpater ben Millerten pollfommen unabbangige Silfe bringen tan. Der belgifde Cefciaftstrager ift bemubt, eine fil bam eritanifde Frembenlegion gu bilben, ble unter ber Hagge ber Unionftaaten an ber 28 eftfront tampfen foll. Die Bertreter ber fubameritanischen Regierungen unterftugen ben Blan.

Die deutsch-öfterreichliche Offenfive in Italien.

c. Bon der ichmeigerischen Grenze, 20. Dez. (Briv.-Tel.) Einer Genfer Melbung gufolge berichtet ber "Matin" aus Rom: In ber italientichen Rammer erwarte man mit größter Spannung die Radrichten von ber Bergfront, mo bie neue beutschofterreichische Offenfine eingesett habe. Der Arlegsminifter gab in ber Gehelmfigung beruhigende Er-

Die italienischen Truppen in Palaitina.

c. Bon ber ichweigerifchen Gronge, 20. Des. (Brin. Tel., g. R.) Das Basler Intelligenzbiait" erfährt, nach genauen Ungaben seige fich bas in Palöstina operlerende italienische Truppen-tontingent aus einer Bertaglieri-Kompagnie, serner aus einer Abieilung Karabineri zu Fuß und lieineren Einheiten anderer Wasseln zusammen. Es sieht unter dem Kommando des italienischen Majore DUgostino.

Räumung Griechenlands durch die Entente?

c. Bon ber ichmeigeriiden Grenge, 20. Des. (Brin.-Iel.) Giner Conboner Melbung gufolge rechnet bie Entente mit einer Raumung Griedenlands. Benifelos, der eine Relfe nach Condon unternahm, wird nach Athen jurudfebren, um bie Derlegung ber griechifden

Regierung nach Frantreich ju regeln. Er hat in Paris ichon ein thaus für fich taufen laffen. Sehr viele vornehme Griechen, die fich in Franfreich aufhalten, in Griechenland aber noch Eigenlum besithen, find nach Griechenland gurudgetehrt, um ihr Gigentum gu vertaufen.

Italien vor dem Zufammenbrudy.

c. Don ber ichmeizertiden Grenge, 20, Det. (Briv,-Iel.) Bon einem befonderen ifalienifchen ftorrefpondenten wird ben "Neuen Jarder Nadrichten" berichtet:

Italien feht beute por bem Jufammenbrud. Die Geifter ber Revolution find mach von Malland bis Reapel und Balermo. In den großen Stadten fann der aligemeine Mufruhr durch die Truppen und vor allem durch die fremden Truppen und durch die riefigen Polizelfruppen noch mubjam im Jaume gehalten werben. Aber auf bem Cande, befonders in Mittelitalien, grengen ble Juftande bereits an Unarchie. Selbft Blatter wie ber Mailander "Corriere" geben heute unumwunden gu, daß Italien an ber Grenge eines volligen Berfalls angelangt ift und daß eine aligemeine Rataft rophe brobend por ber Ture fieht.

Es ift zwar möglich, bag ber grengenloje Terrorismus ber Regierung den Musbruch einer aligemeinen Revolution im ruffifden Stil vorläufig noch gurudhalten fann, aber die Bewegung machft in den Maffen forfwährend und wird im gegebenen Mugenblid nur um fo elementarer jum Musbruch tommen, mabrend in ben oberen Riaffen ber Auftofungsprozefs rapib um fich greift und mebr und mehr die Stimmung "Rette fich wer fann" einreißt.

c. Don ber ichmeigerifden Grenge, 20. Des. (Driv, Iel.) Der italienische Korrespondent ber "Neuen Jürcher Zeitung berichtet: In Italien erhebt ber Geift ber Revolution allenthalben fein haupt. Die Drobungen der Entente haben jede Birtung verloren. Man fpricht offen davon, daß man ble erften Bergeltungsmainabmen der Entente gegen Italien damit beantworten murbe, atter Ungehörigen ber Ententeflaaten fich im Sinne von Gelfeln zu bemächtigen.

Die Melbungen aus Stallen zeigten ja schon seit mehreren Tagen, daß die politische Spannung einen sehr boben Grab erreicht hat. Die Riederlagen haben sie hervorgerusen, die Unmöglichteit, ben Bormaifch bes Feinbes gum Stillftanb bringen hat fle auf ben Solepuntt getrieben. Ein erfolglofer Rrieg hat eine ichredliche wirtichaftliche Rotlage, eine ungeheure moralifche Depreffion bervorgerufen. Wenn die beutigen Rachrichten gutreffend find, balt nur noch ein Schredensregiment die Revolution im Zaum. Die gewaltige politische Spannung fand ihren Musbrud in ben gebeimen Sig-ungen, über die ja nicht aligu viel in die Deffentlichteit gebrungen ift. Aber mir wiffen, daß es einen Sturmlauf nicht nur gegen Caborna, fondern auch gegen Sonnino gegeben hat. Die öffentlichen Sigungen find wieder aufgenomgeben hat. Die offentlichen Sitzungen sind wieder aufgenomnine worden, der Kriegsminister hat eine hochtrabende Rede
auf den Ruhm des italienischen Heeres gehalten, das doch
das Bordringen des Feindes nicht aufzuhalten vermag. Aber
wird der Lobgesang die Erregung besänstigen? Das Bersagen
Ruhlands hat einen erschütternden Eindruck auf die Italiener
gemacht, sie glauben, daß das an ihrem Unglikk schuld sei,
und machen der französischen und engsischen Diplomatie Borwürse, weil sie in Rietersburg nicht geschicht genus operiert würse, weil sie in Vetersburg nicht geschieft genug operlert habe. Selbstverständlich sind auch die Italiener überzeugt, daß sie ihre Psicht und Schuldigkeit gegen die Entente voll und gang erfüllt kaben, während diese ihren Berbandspflichten nicht voll genügt hätten. Ein beiser Meinungstampf ist enternen beisen Ausgeschaft eine

brannt, beffen Ausgang noch nicht abzuseben ift. Im Barlament fteben fich beute im wesentlichen zwei große Eruppen gegenüber, einmal bie Barlamenta. einen Rompromisfrieden, einen "ehrenhaften und gerechten Ausgleichsfrieden", natürlich aber verabicheuen fie ben
Sonderfrieden, wie auch die Ruffen bis jum 26. November 1917. Ihnen bat fich nun füngst eine neue Gruppe entgegengestellt. Die Bartei der nationalen Berteidi-aung, sie will die antipatriotische Gesinnung in der Rammer befämpsen, also die Rriegsbegeisterung wach-halten. Den etwa 150 Unionisten siefen etwa 110 Bertreter ber Kriegspartei gegenüber. Die Abgeordneten, die fich bieber ber einen ober anderen Gruppe nicht angeichloffen baben. werben wohl über furs ober lang gur einen ober anderen berübergezogen werben. Aussichten auf ein vermittelnbes Bentrum icheinen bei bem Brabe, ben bie Spannung erreicht hat,

gering. Rach einer Melbung bes Corriere, die wir im bentigen Mittagsblatt wiedergegeben haben, foll fich die parlamentarijche Lage infofern ffaren, als die parlamentarische Gruppe der nationalen Berteidigung in furger Zeit eine große Anzahl entschlossener Männer um sich haben scharen können, die die nationale Chre auf das äußerste verteidigen wollten, während ihre Gegner dies Sieges noch nicht ficher seien. Das flingt etwas dunfel, es find Sage, aus benen manches, nur das nich zu entnehmen ift, ob die Eruppe der nationalen Berteidigung nun eine glatte Mehrheit hinter sich hat oder nicht. Die Regierung hat natürlich zwischen diesen Gruppen und immitten der schweren militarischen und wirtschoftlichen Röten eine wenig beneidenswerte Aufgabe; sie selbst dürfte auch nicht innerlich einheitfich fein. Connino foll ber neuen Grundung nabe fteben, mahrend Orlando eine ausgesprochene Magigungspolitif betreibt.

Ueber die Lage in Italien erhalten wir noch folgende

c. Bon der ichweizerischen Grenze, 20. Dez. (Brio.-Tel.) Giner Genfer Meldung zufolge berichtet "Betit Journal" aus Rom: Die Barteitonftellation in der italienischen Rammer ift gurgeit berart, bag bie friegsfreundlichen Deputierten immer noch über eine große Mehrheit verfügen. Gio-litti hat mehrsach in die Debatte der Gebeimsthungen ein-gegriffen und die Junahme seiner Anhänger ist nicht zu leitanen.

e. Bon der ichmeizerischen Grenze, 20. Dez. (Pr. Tel. g. R.) Bie von der italienischen Grenze berichtet wird, verlangt nach dem parlamentarifchen Mitarbeiter ber "Stampa" eine ftarte Strömung in ber Rammer im Anschluß an die Geheim-figungen die Unnahme einer Tagesordnung, die der offen tlicen Debatte als Richtich nur Dienen tonne. Das Bolt molle die Anficht bes Parlaments über die behandelten ernften Fragen fennen, die fich vor allem auf Caborna und Sonnin o begieben. Eine andere Stromung wiederum mill die Einleitung einer politifchen und mili-tärtichen Unterfuchung über die Ereigniffe vom 24. Oftober, wie dies in England über die Kampfe bei Cambrai

c. Ben ber ichmeigerifden Grenge, 20. Deg. (Brin. Tel. g. R.) Schoo ger Marier melben von ber italienischen Grenge: Der icon ban ten Ministern Oriando und Mitti in offener Rede besitemeetete Blon ber Schaffung eines Kriegsrates im Schope bes Rabinetis ift in ben letten Togen laut "Abanti" wieber in ben Berbergenns getreten und scheint in Regierungofreisen ernstilch erwogen zu werben.

Italien forbert größere Unterftühung.

c. Bon der schweizerschen Grenze, 20. Dez. (Briv. Tel.) Den Militärtritifen des "Matin" ift zu entnehmen, daß infolge der wiedereingeseigten deutsch-österreichischen Offenstwe gegen Italien die italienische heeresleitung weitere hilfs-tröfte und Artillerie det den Alliterten er-

Italiens Milltarbehörden und die Ricchen.

c. Ben der ichweigerichen Grenze. W. Dez. (Briv. Tet., g. R.) Die "Neue Jüricher Zestung" meidet aus Malland: Einzelne Blätter, barunter sogar die liberale Zeitung "Gazetia di Parma", peotestieren gegen die pietätlose Art, wie von den italienischen Rilitördehörden dei der Nequitierung in den Kirchen vorgegangen wird. Die Liechengegenstände in Parma z. B. wurden dei der Bestinahme der dorigen Kirche durch dos Militär ahne Rücksicht auf ihren Cha-ratter oder tünitlerischen Wert einsach auf die Straße ge-masien.

Die Friedensverhandlungen in Breff-Litowif.

Berlin, 20. Dez. (Bon unf. Berl. Buro.) Wie die "B. 3." hört, werden die ftim mführenden Bevollmächtig-ten zum Bundesrat dem Reichstanzler Grasen hert-ling, der heute vormittag aus dem Großen hauptquartier wieder in Berlin eingetroffen ist, das Ersuchen übermitteln, jum Zweife einer Liussprache über die bevorsiehenden Friegensverhandlungen womöglich noch im Baufe des beutigen Tages empfangen gu merben.

Die Mitglieder ber interfrationellen Konferens beim Reichstangler.

[3] Berlin, 20. Dez. (Hon unjerem Berliner Büro.) Die Mit-jüsber der inierfraktionellen Konferenz hatten sich beute früh 10 Uhr versammelt. Nach einhaldstündiger Beratung de-gaden sich die Braktionsssührer zum Reichskanzter. Man nimmt un, das die Belprechungen deim Kanzler den größten Teil des beu-tigen Tages in kinfpruch nehmen werden. Den Anschlichen der burtigen dis Barielshrer sich mit dem gleichsolls anwesenden Reichstags-präsidenten über einen etwalgen Zusammentritt des Haupt-ausschussen über einen etwalgen Zusammentritt des Haupt-ausschussen der des Reichstags einigen. Es gilt sedoch als piemlich ausgeschlossen, daß der Hauptausschuß noch vor deit nachten zusammentritt, da, von anderem abgesehen. schon die jestgen Berkbersverhältnisse einen sa raschen Zusammentritt er-

Die Borgänge in der Ufraine.

c. Bon der schweizerischen Grenze, 20. Dez. (Br.-Tel. g. R.) Der ruisliche Mitarbeiter des Berner "Bund" meldet: Die Betersburger havasmeldung, wonach die Utraine dem Kojatengeneral Raledin ihre Silfe gugefagt hatte, entbehrt jeder Grundlage. Gelbft ber hetman, ber freie utrainische Rosatengeneral Storopadsti, will von einem Bufammengeben mit Ralebin nichte miffen.

c. Don der ichmeigerifchen Grenze, 20. Dez. (Briv. Tel.) Die Betersburger "Bramba" berichtet: Der Marineausschuß ber Dilieeflotte und der Betersburger Arbeiterrat erhielten Lelegramme der Schmarzen meerfiotte, wonach fich biefe ohne Borbehalt gum Rampfe mit ber Ufraine auf die Seite der Betersburger Regierung

c. Bon der schweizerischen Genze, 20. Dez. (Brio.-Tel., g. R.) Die Petersburger "Frando" meldet: Alle Golbatenausschüffe an der rufflichen Frant erklären sich einstimmig für eine josortige Rieber worfung der verbrecherischen Agitation in der

Die Millierten fündigen ihre Dorfchuffe.

c. Bon der ichweigerifchen Grenge, 20. Dez. (Briv. Tel.) Die Betersburger "Bramda" melbet: Die Milierten haben alle bem ruffifchen Reich unter bem Baren und Rerenfti gegebenen Borich üffe getünbigt. Ueber die Rechtmäßigteit ber Borichuffe wird die Rationalversammlung beschließen.

Bladimoftof in der hand der Magimaliften.

L Bon der ichweizerifchen Grenze, 20, Dez. (Br.-Tel. g. R.) Der ruffilche Mitarbeiter des Berner "Bund" berichtet: 2B I adimoftot befindet fich nach wie por in ber hand ber 1 Magimaliften. Die über 10 000 Mann gablende bortige Rote Garbe forgt für ben Schut bes Eigentume und ber Aus-

Ein Rationalrat ber Muj:Imanen in ber firim.

c. Bon der schweizerischen Grenze, 29. Dez. (Briv-Tel., g. K.) Bon rufischer Geite erfährt der Berner "Bund": Die Muselmanen der Krim haben auf einem Kangreß zu Ehnseropol beschioffen, einen eignen Rattonalrat zu bilden. Dieser muselmanische Rationalrat wird in einem eigens zu diesem Zwed vom Zentral-temitee der Muselmanen in der Krim beschlagnahmien Baloft seine Lagungen abhalten.

m. Köln, 20. Dez. (Briv. Tel.) Die "Gölnische Zeitung" melbet aus Ropenbagen: Der Berichterfiatter der Zeitung "Berlinste Ti-benbe" mill missen, bag Renen it aus ber Gegend suböstlich von

Die Wiederanfunpfung der wirtschaftlichen Beziehungen zu Augland.

Die ernstgemeinte Drohung des Regierungsorgans, Bramba" mit dem Staatsbanterott, mit der Richtigfeits-"Prawda" mit dem Staatsbankerott, mit der Richtigkeitserklärung aller Berbindlichkeiten gegen das Ausland, hat ihre Wirkung auf die Berbündeten Ruhlands und die Reutralen nicht versehlt. Ruhlands Berschuldung ersorderte schon vor dem Krieg 425 Millionen Rubei en Insen, und diese Auslandsverpsiichtungen sind dies zum April 1917 auf 1352 Millionen Rubei angewachsen. Da der Wert des russischen Währungsgeldes teilweise auf 1½ seines ursprünglichen Wertes gesunken ist, würde diese Schulb sich noch versünssischen Dazu übersteigt der Rotenumlauf der russischen Teil im Ausland hinterlegte Goldbeckung auf knapp 1300 Millionen Rubei zusammengeschmolzen ist. Wenn die in bewußter Abslicht ausgestoßene Orohung des Staatsbankerotts zur Wirklichkeit würde, so würde dies die Reueinrichtung der russischen Wirtsschaft wesentlich erleichtern. idaft wefentlich erleichtern.

Bon der Art und dem Tempo dieser Neueinrichtung wird es abhängen, wie sich die wirtschaftlichen Beziehungen des deutschen Reiches zu seinem öftlichen Nachbarn gestalten wer-den. Im Interesse beider Länder liegt es, wenn diese Beziehungen fojort, auch wenn es vorerft nur zu einem Sonderfrieden kommen sollte — wieder aufgenommen werden. Die Legende von der Bergewaltigung Rußlands durch Deutschland, die sich auf die Errichtung deutscher Sägemühlen an der russischen Grenze zu sohnender Berarbeitung billig bezogener russischen Hölzer, auf den deutschen Schutzzoll für Mehl, das Spsiem ber beutschen Einfuhrscheine und abnliche Dinge ficigt, wird in Bergeffenheit geraten gegenüber den Bergewaltigungen, denen Rugland und seine gesamte Boltswirtschaft von seiten Eng-

lands ausgefest waren. Die ruffifchen Induftriellen und Bertreter bes Sandels fagten ichon muhrend bes Krieges: "Es wird nichts beifen, wir werden auch nach dem Krieg in industrieller und wirtichaftlicher Beziehung noch vielfach auf Deutschland angewiesen sein", und ein Wosfauer Großindustrieller sprach es offen aus: "Bir wollen die Deutschen gar nicht aus dem Lande haben, im Gegenteil, wir brauchen ihre Arbeitstraft und ihr Geld." Das Areiben der Entente hat den Aussen die Augen geöfsnet und sie zu der Erkenntnis geführt, daß der Kampf Ruhlands gegen Deutschland ein widersinniger sei, daß es seine Rachbarreiche, außer Deutschland und der Donaumonarchie, gäbe, die wehr assensitie auseinander ansensitie auseinander mehr gegenseitig aufeinander angewiesen felen, als Deutschland

Die Handelsstatistit zeigt, daß der Warenaustausch zwischen Rußland und Deutschland von 1894 bis 1913 eine Erhöhung deutscher Einsuhr noch Rußland von 143 auf 643 Will. Rubel ersuhr. Deutschland war damit der wichtigste und unentbehrlichfte Lieferant Ruglands geworben. Bon der ruffifchen Gefamteinfuhr entfielen über 'in auf Deutschland. Diefelbe führende Rolle hatte Deutschland auch als Abnehmer russicher Erzeugnisse, 46,17 Prozent der gesamten russischen Aussuhr gingen nach Deutschland, im Jahr 1913 für 1452 Millionen Rubel. Das Rötigfie, mas Rufland heute braucht, ift Gelb oder Rredit, wir muffen baber trachten, bag in unferem funftigen Bertehr mit Rugland ein leberichus auf ruffifcher Geite bleibt, und dies läßt fich burch Berftartung unferer Ginfuhr aus Ruftland leicht erreichen, ohne daß unfere Industrie dabet zu turz tame, denn sie ist es ja, die russische Rohstoffe und Halbestellung von Butten gieht. Bei ber Wiederanknüpfung der deutscheruffischen Wirtschaftsbeziehungen erfreut fich Deutschland einer Borgugoftellung. Es befigt in feinen früher in Rugland anfäffig gewesenen Lands-leuten gabireiche und gute Bermittler. In ben Kreifen, bie por bem Rrieg an ber ruffiiden Ginfuhr intereffiert waren, wird die Schaffung einer Deutscheuffischen Sandelstammer für unertaglich gehalten. Ruftland bat fich nicht als Freund bes Birtichaftstrieges gezeigt. Seine Industrie mar in ber Lage, Kriegsgewinne zu erzielen, die eine Grundlage zum Reumifbau feiner Friedenswirtichaft gefchaffen haben. (B. 3.)

Der deutsch-englische Ariedensfühler. Gine Erflarung Ergbergers.

Berlin, 20. Dez. (Bon unf. Berl. Buro.) Das Berner "Intelligen gblatt" hat berichtet, "bag ein bekannter beutscher Bolitiker vor vielen Wochen Gelegenheit gehabt habe, eine Aussprache mit einer englischen Berfonlichfeit zu pflegen' Da dicfe Mitteilung des genannten Blattes allgemein auf den Abgeordneten Ergberger gedeutet wird, fo ermachtigt biefer Die "Boff. 3ig.", folgendes gu erffaren:

"Ich habe teinen Grund, zu verbergen, baf ich fcon feit langem bei meinen Besuchen in ber Schweis auch, wenn fid mir Gelegenheit bagu geboten bat, Unterrebungen mit Angehörigen jeinblicher Staaten gehabt habe. Dasselbe haben ja andere Berjönlichkeiten aus Deutschland und den verbündeten Ländern getan. Es ist aber volltommen falich, bag irgend eine diefer Aussprachen ober eine Mussprache, die ich mit einer neutralen Berfonlichteit in ber Schweis geführt habe, mit dem fest befannten deut ichenglischen Friedens fühler in Berbindung gebracht werben fann. Im Gegenteil, mer Die Borgange tatfachlich tennt, tann gar nicht auf ben phantafievollen Einfall tommen, daß ein Bufammenhang zwischen bem englischen Friedensfüh ter und ben Beiprechungen irgend eines "befannten beutichen Politifers" irgendwie besteht.

Die feindlichen Beeresberichte.

Der frangöfifche Bericht.

Paris, 19. Dez. Rachmittage, (192B. Richtamtlich.) Die seindliche Artillerle, von der unstigen mirsjam betämptt, beschoft mahrend der Racht unsere ersten Linien südlich von Juvincout und in den Argonnen dei Four de Faris. Am legteren Bosten wurde der Feind, der sich unseren Linien zu nähern verluchte, zweimal mit Feuer zurückgeschlagen. In Bothringen machten unsere Batroulsten in den Abschnitten Fliren und Rauron Gesangene, darunter einen Offizier. In der Racht zum 18. Dezember warsen deutsche Flunzeuge eiwa 50 Bom ben in der Gegend von Düntlichen ab: bieber sind keine Opser gemeidet.

Die englifden Berichte.

Coudon, 18. Dez. (WIB. Nichtomilick.) Gesechte von Streifabtellungen und Geschäfteuer. Um 17. Dezember Bomben angriffe auf seindliche Bahnhofe und Kiugplätze.
Condon, 19. Dez. (WIB. Nichtamilich.) Radmittage. Feindliche Erfundunge abteilungen, die gestern Wend unseen Bosten südöstlich von Bolchendaele sich zu nähern versuchten, murden durch unser Feiser zerstreut und zurückgetrieben. Wir machten einige

Englijder Geeresbericht aus Palaffina.

Condon, 19. Dez. (WTB. Kichtamilich.) Wir nahmen die Höhe bei U b u d i s, drei Kilometer ladöftlich von Jerusalem, und machten 117 Gefangene, darunter 5 Offiziere. Ein feindlichen Flugzeug wurde pur Bandung gezwungen.

Der italienifche Bericht.

Rom, 19. Dez. (WIB. Richtantlich.) Gestern versuchte ber Jeind durch eine biutige Kampsbandiung, die den ganzen Lag über dauerte, indem er zwischen hestiger Beschiehung und starten Insanterieangrissen abwechselbe, von Col Caprile bis jum Monte Bertica feine Linien nach Guben vor zum Monte Pertica seine Linien nach Süben vor juschieben. Auf seinem linken Flügel, wo 100 Gesangene in unserer Hand blieben, gesang es dem Gegner Gorteise zu erringen und sie seitzuhalten. Im Gebiet des Monte Acolone auf dem rechten Flügel hatten die seindstichen Besmühungen Ersolg, troh des dewunderungswürdigen Wederstandes der 240. Insanteriebrigade Pesare westlich des Gasthauses von Lepe. Bergebliche Uedergangsversuche über die Piave zwischen Erades nica und Cavazuccherina führten zu heftigen örtlichen Kämpfen, am deven schwimmende Batterien der töniglichen Marine teilnahmen. Wir machten Gesangene.

Lette Meldungen.

Caillaux.

Eaillaug.

Derlin, 20 Dez. (Bon unserem Berliner Bürc.) Aus Genimird der "B. 3." gemeidet: Ca i lea ur arbeitet seit gestern an seiner Berteid ig ung srede. Er soll ausdrücklich eine Frist die Ende der Woche erdeten haben, um sich mit Ause vordereiten zu können. Geine Rede wird zweichhalb dis drei Stunden dauern. Der Reserem des Elierausschusses Advo at at Pais auf ant hat seinen Bertcht sertiggeselest. Er umsaßi nur zwei Seiten. Patsant velchräntt sich auf einige Einleitungsworte und verweist dann ausdrücklich auf die stenographisch ausgenommene Erkstung von Elemenceau vor der Kanmer. In der Anslage selbst nimmt der Bericht überdaupt keine Stellung. Er überlässt nicht ohne Absicht die ganze Berantwortlichteit Elemenceau. Die Anslagepuntte, die sich auf Califour Bestehn nu gen zu Boso und Asmere id a beziehen, sind im Referal Patsant süberdaupt nicht erwähnt, da dieser Tell der Strafantlage wegen Caillaur italienischer Reise und auch bleit nur die Anslage wegen Caillaur italienischer Reise und auch bleit sie in Anslage wegen Caillaur italienischer Reise und auch der siehen seine Goczasse der seinen zu ein. Wie eines der dein Clemenceau in eine Goczasse Elserausschusses berücket, dat die Kommussischen Witglieder des Elserausschusses der derlicht entschen der siehen des für den Ausgangs des Keierats vielleicht entschende

menceau in eine Saczalje geraten zu ieln. Wie eines der deiden sozialistischen Mitglieber des Elferausschuffes derichtet, hat die Kommillion die sür dem Ausgangl des Referats vielleicht entscheidende Feststeilung gemacht, das das Untlagemeieriel Clemenceaus ganz genaud das gleiche ist, das schon dem Kadineit Briand vor einem Jahre vorlag. Die "Humanito" sagt dahre mit Recht, Clemenceau werst damit die Frage nach der fix a ir echtlichen Mitvoer an im vorlung Brivanden, es oder nicht für angezeigt hielten, Castlaug vor das Ariegsgericht zu sahen.

m. Abln. 20. Dez. (Priv It.) Bout der "Kölnischen Zeitung" melde zu der Arstage. gegen Cattaug der Archiede Breif-Telegrapricht zer is ialklische Abgesordnete Laura unt Michaele des Elferausschuft, erstärte die Linklageatten gegen Cattaug entsdaten sein anderes Moterial, als was schon von einem Indre im Kodineit Briard vorgegen habe. Este manz au fündige die Anstauf aufwerfinn, das die Kristung Clemenceaus die Frage nach der Verantworflichteit wie im Kadineit Briande, Albots und Kalniebes aufwerfinn, das die Erstätzung Clemenceaus die Frage nach der Verantworflichteit wie im Kadineit Briande, Albots und Kalniebes ausgen lasse eine Beaufe der Abgeschung vor der Abgeschung ausgen Cattaug zu erössen Inde, die es untwissen, das Gemenceaus dereit aufwerfigm, eines Toges fönne zur genen ihn, Elemenceau dereit merstam eines Toges fönne weit der Gestelliernedition die Must. merkjam, eines Toges könne am genen ihn. Elemeneau menen feites Veldauges gogen bie Salontkingsedition die Aufbebung der Immunttät benutrogt merben. Ciemeneau animoriete, ich werde in diesem Jalle seibst das Actegogerichen faken gegen mich beantragen. Lauront erklätte, er nehme von dieser Erklärung Kenntnis und werde sich ihrer zu erinnern willen.

Der nene Converneur von Reu-Guinen,

Der vom Kaller zum Gouverneur von Reu-Guinea Buro.) Der vom Kaller zum Gouverneur von Reu-Guinea er-nannte Cehelme Oberrezierungerat Haber ist von 1903-06 stell-vrietender Gouverneur von Leuisch-Ostafrika gewesen und zu Be-ginn des Krieges stellvertreiender Gouverneur von Reu-Guinea. ginn des Krieges stellvertretender Gouverneur von Ren-Guinea. Wie erinnerlich, gelang es ihm, eine Kapitulation nut dem Keinde zu schliegen, die in ihrer Art wohl einzig dassehen durste. Er dat es möglich zu machen gewaht, dass elle in Neu-Guinea desindlichen deutschen Beamten in die Heinat zurücktederen konnten, ohne an den Reurolitätseid gedunden zu sein. So haben sie die Röalichseit eriolten, sosoti in die Armee einzutreten. — Durch diese Ernennung beröhödigt die Kegierung, wie uns von gut unterrichteter Seite versichen wird, dem sesen, auf unspeken wird, dem sesen Entschlächses werichen unter keinen Umständere über zu verzichen Kolonien unter keinen Umständen zu verzichten. ftanben gu vergichten.

Frantreichs "Jufammenwirfen" mit Amerita.

Paris, 20. Dez. (BEB. Richtantlich.) Meldung ber Mgence Havas. Beim Ministerprösibenten wird ein Belrat für die planmäßige Ausgestaltung des Zusammen mirtens mit den Rordamerikanern gebildet. Jules Cambon, früher Botschafter in Berlin, wird Maßnahmen sür das Zusammenwirken zu tressen und die Durchführung zu überwachen haben.

Umerifanifdje Truppen auf Anba.

Madeid, 19. Dez. (WIS. Richtautlich.) Berjpätet eingetraffen. Junifpruch des Bertreters des Korrespondenz-Büros. "Imparcial ausoige besinden sich auf Auda mit Einverständnis der tubanischen Regierung 10 000—12 000 ameritanliche Truppen, die dartielbst ihre Kriegsausdildung erhalten.

Dom englischen Oberhaus. London, 19. Dez. (WIB. Richtamtlich.) Das Oberhaus nahm in zweiter Lejung des Wahl reform gesetz an.

Brufung ber Perife für Beihnachisapfel. Berlin, 20. Dez. (BLB. Richtamitich.) Die volfemirischaftliche Abietlung des Reisestenührungsamtes bat familiche Ariegsamicher amter der Landes-, Brooting- und Bezirfa-Preisprülungsstellen tele-graphisch ersucht, die Breise für Weihnachtsäpfel und Beihnachtsgebäd einer Prüfung zu unterziehen.

Aus Stadt und Land.

Berdorbene Jugend.

Unter biefer Spigmarke veröffentlichte i wir im gestrigen Mittags-bleit eine Zuschrift, die mit den daran getnüpften Bemerkungen die Bollsstimme zu einer sehr eingehenden Erwiderung veranlaßt hat. Wir inochten den bemerkenawertesten Teil dieser Ausstührungen unseren Leser i nicht vorenthalten, will sie ein recht helles Licht auf die "aufklärende" Tätigkeit der "Bollsskimme" werzen. Zunächst mendet sich das Blatt gegen den Einsender der Zuschrift wie solgt:

Der Schreiber dieser Suschrift idte gut, sich doch etwas darnach umzusehen, worauf es der "Boltsstimme" dei ihrer Darstessung ansom. Wenn er das nicht tun darf oder mag (von wegen der "Unrube"), dann sollte er tieber schweigen. Moer so ist es: Erft löst men die Armen schuldig werden, dann überläst wan sie der Beint Es ist war, der achtiöhrige Junne ist mikraten. Warum oder? Worum nus sich die Kriegerwitze von fünnmerlich durchs bet eine schuldige der Regen ich von der Regen i Seben schlagen? Und warum tam die Armenbehörde dem Bunschler Frau richt nach und nahm ihr den Jungen ab, nachdem fit Iahr und Tan feststand, daß er sich von seiner Mutter nicht mehr beelnstussen soht und fahr daße der Kaden, der Artistel der "Bol'n-stirme" hode wenigstens das Guis gehadt, daß der Inniel sehr Ange jehr twölkich in eine Anstell gebracht werde. Go sieht die Geschichte dei Kind katrochiet aus! Bicht betrochiet aus!

Man fi ht, auf welchen Karren die Sarbe obgeladen werden foll. Die Armendehörde ist auf einmal ichulo daran, daß der Junge nicht ichen länest der Mutter abgenommen worden ist. Es wird wohl ichen länest der Mutter abgenominen morden ist. Es wird weht is sein, doch die Mutter nicht ir der richtigen Mitse d'einig n Schritte unternominen dat, die zer Unterdeingung des Ingen in richtige Aucht und Ordnung ersorderlich woren, wenn sie diese Schritte überhaupt neten dat. Der Kall stedt nicht vereinzelt da des die Mütter aus Monael an Energie und Leit die Kinder gemöhrer lassen, selbst auf die Gefahr die, daß sie vösse verwildern Es ist auch menschlich ver Mich, doch eine Mutter sich setze schwer entschlie der Mich von ihrem Kinde zu treunen und es der Zwangserziehtung zu liedenantenere.

Aberantworte 1. Ruselnonderseinung mit dem Einsender der Auschlift fammen wir seinst an die Rolbe. Die Bol'sstimme druck unfere Bemerkungen, die wir der Zuschrift folgen sießen, ab und

So ichreibt ein Efait, bas die Zustände unseter Zeit nicht seben man und das böse darüber wird, wenn man das Kind beim richtigen Mawen neunt. Neut endlich soll der Aunge in Awangserziehung. Das ist der Weisbeit lehter Schluß dei der Behörde!
- Glaubt man wirklich dort den "berdorbenen" Jungen bessern zu sonnen. Dit nichten! Bas dersesbe moch nicht weiß, in der Erstellenen Wit nichten! Bas dersesbe moch nicht weiß, in der Erstellenen wirklicht der der Verlenden bei er den leiten der ben leiten noinen. Dei Mangel usas verleibe noch nicht weig, in der Etgiehungsanstalt lernt er das Fehlende, hier erhält er den leizten Schliff, für die — Berdreckerlausbahn. Gollte es nicht besser sein, den Jungen in eine Walsen- oder Erzichungsanstalt zu schieden, wo er unier mannliche Mussicht und scharfe Kontrolle säme? Rein, die Entrüftung der Leute vom "Generalanzeiger" lann uns wieffich nicht imponieren, begu ist fie gu - gemocht!

Wir möchten der "Bollostinime" nur gang kurg erwidern, weil wir eine eingehende Polemik mit einem Blait für glocklos balten, des die Richtlinien für seine "volksauflärende" Tätigkeit wohl engnültig schreichen wird. Wir seine "volksauflärende" Tätigkeit wohl engnültig schreichen wird. Wir sennen so genau wie die "Bollostimme" die "Licharde unserer Zeit", nur sehen wir sie mit anderen Augen an und bentiellen sie dedhald auch welentlich anders. Die Rollstimme" die nur von beställt alenden die die kaltium. Bolfsstimme" möge uns berhalb glauben, daß die Eniristung der Leufe vom Geveralarzeiger" nicht gemacht war. Amponieren wallen wir der "Volfsstimme" gang und gar nicht. Wir haben und durch die Beröffentlichung der Zuschrift und mit den angeschlossenen Bemerkungen nur on demienigen Teil der Mannheimer Bevölkerung wenden wollen, der nicht durch die Brille der "Leute von der Bolt"-ltimme" fieht, sondern sich sein Urteil undesangen b ldet. Da trifft es fich put, daß und heute Morgen solgende Zuschrift aus unserem Leferfreise zuging:

Jore Bemerkun über die "Bolfostimme" ist mir ans der Geele gesprachen. Dan das Blatt einmal and einer Gingel-Grickeitung satische Schillie zieht, das kann Jedem passieren. Mer bei der "Bolfosimme" ist ab das beodachte ich seit Monaten — Sassem, sedes unerfreuliche Borsommuis im ganzen Reich zu registrieren. Es ist bedenstich, alle im Ricks vorsommerden Ausrolichse soguigen in Keinfullur dem Leser zu sermerden Ausrolichse soguigen in Keinfullur dem Leser zu sermerben kunduche lozulagen in Keinfullur dem Lefer zu fer-nieren und ihm dadurch ein Verrbild unserer Verkältnisse doc-zumelen. Kehmen Sie die "Vollstimme" vom Riitwoch: In knavp zwei Spalten unter den Uederschriften: Koch lieinere Fett-ention — Die Oberdüczermeister werden eingesperre — Wo ind die Kilche geblieden — Ledensmittelich ebunden — Getreide-hamiterei — Schmalz als Wagenschmiere — die entsprechenden aufmunternden" Arlifel. — Und das Tag für Tag!

nicht, benn bes wöre ja die Höhe, wenn man in Borten für die Forssehung des Kriegen eintrete und sich dahes noch unabkömmisch sorelben siehet Ober sollten mir und bet einem Teil der Worthe den doch gesäuscht haben 21.7 In der beutigen Nummer veröffentlicht bie Bolfellimme ofe Anmort auf biefe Unverschamtbeit eine In-ichrift aus ihrem Leferfreife, burch bie bier herren eines biefigen

Retles nomentlich aufgeführt werben, die ben Aufruf mit unter-geichnet haben. Der Einsender fiellt fest, daß diese herren "Unabtommliche" feien, die "neben vielen anderen in ber Fabrit von morgens %9 bis 12 Ubr und von 1/28 bis 1/28 Ubr anweiend find Mber, so wird vom Einsender im Anichlus daram weiter ausgeführt. da ich die Eschällnisse ziemlich kenne, so bedaupte ich, daß, auch nicht ein Gramm weniger oder schiederer Bare bergestellt würde, wenn diese Herren sich ihrem Baiersande als Soldaten zur Verfügung kellen wurden. Veilleicht würde die Fabrit dann auch von den exsparien Gehältern ausfommliche Robne on die Arbeiter gablen tonnen." Wir meinen, jedes Wort über eine folche Kampfesweife ift überfluffig.

* Millidrifche Beforberung. Gefreiter Rarl Weuerftein pon Itvesheim, bei einem Inf.-Rogt., Inhaber bes Elfernen Kreuges, wurde zum Unteroffizier befürdert.

* Jum Weihnachtsverkehr wird halbamilich geschrieben: Colo-motiven und Wagen werden für Heereszwecke und zur Heranschal-fung der Lebensmittel dringend gedraucht. Gonderzüge, Wor- oder Nachzwe für den Weihnachtsverkehr werden nicht gesahren; mit Jurüftbieben deim Ressonititt oder unterwegs muß damit ge-rechnet werden. Alle nicht unbedingt nötigen Keisen müssen imter-Meiden

Mußerkraftschung der Reisebrotmarken? Die Gälfchung von Neisebratmarken hai in seiter Zelt einen solchen Umfang angenommen, daß darous Gefahren erikaden können. Um diesen vorzubeugen, sollen fämtliche Reisebrotmarken. Um die der "Berliner Bokalanzeiger" erfährt, num 1. Januar au her Krait geseht werden. Die undegrenzte Umsanzeit und die ausgedelnte Gällisteit der Reisebrotmarken auf Siadt und Land haben den Hölfchen nicht nur die Hersiellung, sondern auch den Aldan und danneden noch den Authen aus dem Jandel mit den Falschitüßen sehr erseichter. Dem soll num gesteuert werden. Mugertraftfehung ber Reifebrotmarten?

erleichtern. Dem soll num gesteuert werden.

* Bersichterungs-Pflicht erstamierter Angestellten als beitrogstreite Zeit im Sinne des Angestellten. Derscheiten als beitrogstreite Zeit im Sinne des Angestellten. Dersichten als beitrogstreite Zeit im Sinne des Angestellten. Dersichten man Belicht in dinung gegen Entgest in einer versicherungspflichtigen Stellung voll versichtengepsischtig in der Angestellten Bersicherung. Es sind daher Beiträge für die Zeit zu entrichten, in der ein Angestellter auf Ketlamation seines früheren Arbeitgebers vom Ariegsdiente beursaubt und im Beirisde diese Arbeitgebers vom Ariegsdient beursaubt und im Beirisde diese Arbeitgebers vom Ariegsdient beursaubt und im Beirisde diese Arbeitgebers iste ist. In dies mit Singestellten-Versicherung am 6. Kovember 1917 ergangen. Die Arbeitgeber haben sonach die Klücht, die Bersicherungs-Beiträse zur sollten Bersicherung abzusstehen die für seben anderen no die Angestellten Bersicherung abzusstehen und die Angestellten wüssen siehen zu gestellten Bersicherung abzusstehen und die Angestellten wüssen siehen anderen müßen sich die Hältige der Beiträge nom Gehalt in Abzug bringen sassen. fich die Halfte ber Beitrage nom Gehalt in Abgug bringen faffen, sk.

sich die Hälfte der Beiträge nom Gehalt in Abaug dringen lassen, al.

Marktwanderung. Der heutige Wochenmarkt war erstruktherweise eiwas reichsicher beschickt als seine Borgänger. Um meisten vertreten waren wie dieder die verschiedenen Rübensorten und Arausschel. Velrstag und Velistohl war schon meniger vordanden, Soinal und Kohradi sch man nur vereingelt. Auch der Reerreitiglegen ist merkydirdig rosch versiegt, die Siangen wurden weit über den Nichtpreis vertruist, was auch von Blumentohl zu meiden ist. Nochseriges Sauerkraut wurde zu 30 Bin. das Pfund angeboten und gerne gesault. In Kudwigshalen lindet es, trohdem dort nur 20 Bsn. verlangt werden, meniger guten Abgang. Drüben dei nur 20 Bsn. verlangt werden, meniger guten Abgang. Drüben dei nur 20 Bsn. verlangt werden, meniger guten Abgang. Drüben dei nur 20 Bsn. dindervorräte. Schwarzwurzeln zu 1.20 Mart degegnen wohl im Hindsis auf ten Nangel an den nötigen Justeten unt geringem Inieresse, Rosensch ist nicht zu sehen gewesen. Heldsich aus gewogen, zum Schaden der Konsumenten natürlich. Endiviensalat wurde heute det der Eindt und auch sorst vielsich ausgewogen zu 40 Bsn. das Bsund. Beim sielse wurde den Beimer Bäuerin, die Dürrobst zu 4 Mart das Prind anden war auch eine Käuerin, die Dürrobst zu 4 Mart das Prind anden.

Roch einmal Defendens Mondfahrt els Sonderpramie zum Grichent. Ban der Kommission der Mannheimer Abfallvermertung Gichenk. Ban der Kammisson der Maunhelmer Absalberwertung mird uns geschrieben: Durch eine hochderzige Spende ist die Ideacterleitung in die Lave verseht warden, uns einige Hundert Plätze streibens Mondsahrt zu schenken. Dir haben die anzendeme Kusnade, diese Plähe zu verteilen und zwar geschenkweise, Da die erste am Sumstan, 22. Dezember, 2 Uhr, statistindende Borstellung det weitem nicht olle Sammler aufnehmen konnte, wird es große Freude erregen, daß man nun sogar ohne Abzabe von Marken oder Geld ins Hospitzer kommen kann. Die Barstellung sindet innerhald der nächten Wochen kant. Sie ist als Con der prümie für die fleistigsten Sommer gedacht. Taher soll nur der eine Einsahserte zum Geschent erbalten, der soon einwal irgend eine Brämie ohn uns besam (Hafen, Ledensmittet oder Svielzung oder Bücher eie.) und der innerhald der nächsten 14 ober Spielung ober Bucher eie.) und ber innerhalb ber nachften 14 Tage fein Sammelbuch mit 20 Morten porgeigt. Es werden bann feine Marten entwertet und bas Beterchen als Sonderprämie

Mannheimer Künftleriheater "Apollo."

"Bolenblut" war einer ber Hauptersolge der vorjährigen Spielzeit des Mannheimer Künstlertheaters, tünstlerisch und sinanziell. Es ist desdalb degreistich, daß die Direktion auf diese Augnummer zurückgriff. Die gestriese Reusinstudierung zeigte den musste lichen Wert der Operette. Wan freute sich über die großen Frinzeiten, die originellen Einstle und die außergewöhnliche Alaugsichönheit der Ostar Reddalsschaften Austril und ließ sich aufs beste durch bas leicht entgundliche Berg Graf Bolestam Baranelis bath in hellen

fammen ftand. Auch der Schmeis und Bohllaut des ftets mit Go ichnack und Schulung angewondern Organs kamen ausnehmend gut zur Gellung. Dagegen konnte wieder die Darfreilung größeren An-sprüchen nicht voll entsprechen. Hier genügt nicht allein Lebhaftigkeit und an der Oberstäcke haftendes Temperament. Leo Stein verlangt und an der Oberlache haftendes Lemperament. Les Siein verlangt vielmehr bei diefer an sich so ungemein dankbaren Kolle viel Gemültstiese und seinste Rugneterung und Steigerung des Gesühlsausbruckes. In dieser Reziehung zeigte ihr Kartner Kudots Ro i in er als (Uraf Boleslam, wie man mit reiser Künstlerschaft gestaltet. Bei Käte König (Tänzerin Banda) versagie auch das Darstellungsverinögen ziemlich an den Stelsen, die mehr ols sorcierte Lustigseit verlangen. Gut sand hich Arri O de er lan den Alog, dem eine komplete Erfüssteit Gerische Erfüssteit verder Arribeitsbesonen überreicht wurde, wit der mehr verbanklich. pleite Christbescherung überreicht wurde, mit ber mehr nebenfach-lichen Rolle Bronio von Bopiels ab; ebenso war Detar Bron ner ein vorzüglicher Bon Jan Zaramba. Wirklich ungetrübte Freude ein vorzuglicher son zan zaramod. Wirfilm ungetrude greube durste man über das Duaristi der Zechtumpane des verbummellen Grosen empfinden, dos von Robert Schoner, Werner Fride, heinz Bertram und Billi helbt mit echter Opereiteulaume vertörpert wurde. Gufti Körner eniwidelte als Mutter der Tänzerln viel draftilichen humor. Ein geschmadvoller, sarbenstrober deforniver und viel Leben und Bewegung im melentlich verftartien Chor hoben ben guten Gesanteinbruck ber Aufschrung, zu bem nicht minder Rapellmeister Karl Langfrih burch die gewohnte sein empfindende Leitung des Ordiesters beitrug.

Rommunales

Racistuhe, 17. Dez. Der am 22. Rovember de. Is. hier verstordene Herr Orohd. Baninspetier Mombert det der Stadt Karlsruhe testamentarisch die Summu von 30 000 Mart als "Franz Mambertsche Schulstuder-Stiftung" mit der Beltimmung vermacht, die Jinsen dartaus allährich zur Ausrisstung und Hindermang einer weiteren Ferientolonie zu verwenden. Es ist dabei an solcho Linder gedacht, die sonit wezen der grohen Iod etholungsbedierister Kinder und des Mangels an Mitteln zurückgewiesen werden mussen und zur Ehrung des Stiftung in Dansbarteit anzunehmen und zur Ehrung des Stiftung in den kannen in die ehrpe Stifteriasse des Kothauses einerwen zu lassen. — Die Austenung des Wirschaftschiusses auf 10 libr ermöglicht es, den Strahen des Wirschaftschunges auf 10 libr ermöglicht es, den Strahen des Wirschaftschungen und der Ausgehalbe der Verschungen und der Verschung von 25 neuen Rotosparen und 29 neuen Andängewagen sur die Strahenbahn den Betrag vom 18. Rat 1914 sür die Anschaftung von 25 neuen Rotosparen und 29 neuen Andängewagen seiner spiteren Borlage sir die Ansersuher Lotosbahnen den Betrag von 163 000 Mart dewilling. Infolge Ausbernas des Krieges einweitztenen welentlich erhöhten Bausolsfenen Inden Behren des Arieges einweitztenen welentlich erhöhten Bausolsfeine inden fie erkören, das Konnelderfen nun bestadiling kan dabere Breite inden sie erkören, das Konnelderfen nun bestadiling der Infolse der während tes Arieges einseiretenen wesemilich erhöden Baustosserie und Böhre for ern die Borensabriken nun deiräch ilch böhere Preise, indem sie ertiären, dah ihren die Einhaltung der Bertraus reise unmödich sel. Die Strakenbahmungen werden bedurch um 337 900 Wort und die Losalbahmungen um 108 300 Mart teurer. Der Stedtrau delschie, deim Bürgerausschus die Zustimmung zu diesen Webrausgaden zu beautrauen. — Auf Grund der Kundesreisverordnung von 17. Otiober 1917 mande der Burdesreisverordnung von 17. Otiober 1917 mande der Berd ein der die die Aufter Stere Berd auch er die die Aufter der Gereicht Für Schnilwirsel auf 45 Bir, und ihr alle anderen Austerarten auf 42 Pso. des Biund. — Die Selbstosten des flädtischen Wilchamis für Bott mild derechnen sich einschieden Wilchamis für Bott mild derechnen sich einschieden. Der Stadtratschung (4 Big.) zuraut auf 42 Bir, für den Eitzeleben. Bom eleichen Leinwert od auf 40 Bir, für den Aiter festpielen. Bom eleichen Leinwert od wird der Preis für Magermite den 24 Big. für das Elier selneseht. bas Blier feftnefest.

* Fisribeim, 19. Dez. Die Mithung, daß nach einer bem Bürgeraudichung zuseammeren siedträtlichen Vorlage das Web-It bes Oberbürgermeisters Daber mehl von 17 000 auf 20 000 Mr. erfat werben foll, iit babin gu eronigen, baf bas Aforgheimer Stabtoberhaupt augerbem noch freie Dienftwohnung erbalt.

Aus dem Großherzogtum.

Sebbesheim. 19. Dez Laut der foeden im dieligen Begirk been igten Tadafberem ie gung tomen an Obergut fier 10.810 Jentner zur Broe, was der einem Breise den 19780 ML für den Leniner eine Gumme den 1.181 000 ML, hereindrinet. Einschliehlich des Erldies aus Sandalatiern, Geumven, Nachtadaf und Geghlättern erfoht sich diese Einnahme auf 1.3 Millionen Mark. Es erglit sich der Laba der Tadafban in hiefiger Gegend en Umfong aberwals fiert zu hen om men hat.

) Ratioruhe, 19. Deg. Der Karloruher Ortoverband ber Beam ten pereine biet am Boning in den Ber Jahred a'ten feine erfte Mitgliederversammlung ab. Den Borfin führte Sichtrectistet Dr. Amann. Heter den Smed des Erbandes ber Gete Cheritabirennungstat Meiler und teilte bag ber Werhand die Grunbung emer Spar. und Dat. lebenstaffe für alle Beamten arftrebe.

A Pforgheim. 17. Des Der Mieger Duon Schwöter von hier erbieft, dem Biorgheimer Misseiner Aufolge, neben seinen früseren Andseichnungen auch das Eiserne Kreug 1. Klasse. Er dirte als Wisderier Alugseuglührer wahl der fünglie Pforzheimer sein, der die seine Kreug 1. Alasseinmung verlieden der fünglie Pforzheimer sein, der die Schaften 18. Des Im kaden Alter von deinade 93 Nadren il ard auf Podansvart-Andschieden Alter von deinade 93 Nadren il ard auf Podansvart-Andschieden einem Tode die Todesenseine für die "Konstanzer Keitung" so auforieiet, das nur das Drimm des Todesfinaes aufgrüßen war. Augerdem sextische etwarfliche Anistenschlage mit Abrellen und Formfallen gerieben gab. familide Briefum'dlage mit Abreffen und Franfatur aus, fobag le fefort berianbiabig waren.

Baltische Insel-Weihnacht.

Bon Bebba D. Somib.

Ban Infel zu Insel, vom Rigaischen bis zum Finnischen Meer-bufen schreitet ber Froft Schneeweben hullen die Inselweit just um die Meingachtzuelt in eine fille, weise Abgelden und Dan Ingel zu Insel, von Auguspiel die Jufelweit juft um die sieheitet der Frost Schneewehen hüllen die Infelweit juft um die Austinaaftszeit in eine stille, weige Nopelstolsenheit, märchengleich, nad trennten sie vom Feltlande. Doch gerede zum Christielt dari der Bertehr über das Eis nicht stoden, und so gilt es beigeiten Briden zu schlagen, Weihnachtsdrücken. So wancher unter den Infeldemohnern will noch flugs dinüber nach Kiga, nach Bewal oder nach Pernau, nach Hapfal, um dum Fest einzusaufen. Die Siedeter das Pernau, nach Hapfal, um den Mauern zu entstiehen, um die Ferten inmitten der größen, schöter wieder daben die Tage die zum Weitnachtsfelt gegöhlt, um den Mauern zu entstiehen, um die Ferten inmitten der größen, schöten kieden Infelnatur zu verdrügen. In den leichten, sinnilchen Einstein Inselnatur zu verdrügen. In den Leichten, sinnilchen Einstein Anselnatur zu verdrügen. In den Leichten, sinnilchen Einstein Anselnatur zu verdrügen. In den Leichten, sinnilchen Einsteilnehmerschlitten, die mit kleinen, sinnten Tradern von der Inselnatur in Woon bespannt sind, sabet man piellgeschwind über des kilnsende Einstern der Diese Diese die Wederschaft gereiter wird, Schones und Besonderes bletet. Denn gerade im Winter, wenn das Meerestaufden sich in die Tannenwähder gestüchter hat, und die Winterstülle auf weile eisumschlostene Einsameligen wird die Winterstülle auf weile eisumschlostene Einsameligen wird die Ginsameligen wird der Gestaufen fürstlicht, wert die weite eisumschlossen die Zundenweiten wird der Besonderer Weibe erboden, wenn Sannengligern uber den au besonberer Weibe erhoben, wenn Connengligern über ben meißen Weldern blinft.

Der Inselbauer liebt seine Feiertage und hatt sie boch, wie er es ban altersher gewöhnt ist. In ben Dorfern berrichen zum Tell noch bie alten, aus ber schwedischen Zeit stammenben Bräuche. Schon vom Rovember an beginnen auf ben Inseln die vorweihnachtlichen Fest nge, bie gemiffermagen als eine Borbereitung für bas Chriftfelt siber gelien. Em 30. November, dem Andreasabend, stellen sich die Geften. Em 30. November, dem Andreasabend, stellen sich die Gesten und Heisenschaftigen in den Fischer und den Gerand der Gester und laufchen, die Hand und Der auf die Mintertälte hinaus. Der Frost hat am Meereshorizont ein Nordlicht angezündet, das stimmert auf dem blanken Eisspiegel und laufert über dem haben paben beschaften Deuchtturmes blinken mie die Augen eines Dracken aus savengrauer Borgeit, da es bier auf ben Inseln bog teine friedlichen Butten gab, in deuen Weldmachtechorule velangen wurden, da dos arme, verängftigte Inseisolf nicht wuhte, wen es mehr fürchten: den Cott der Christen, der ihm mit Feuer und Schwert gepredigt wurde, oder die Meergeister und Meerungetüme,

bie Strate und Zauberer, ober bie milben Geerauber, bie von Defel aus bie benachbarten Ruften verheerten und brandicabten.

Die jungen Burschen und Wählchen lauschen am Andreasabend auf das, was der Seewind ihnen zuträgt, die Rädchen mit pochendem Herz, die Burschen weniger ernsthaft. Rlingt es aus dem Weben und Saufen des Windes wie tangfrobe Dubelfadmufit, bann gibt es im tommenden Sahr Hochzeit; vernimmt man jedoch bie getragene Refable eines Airchenliedes, bann muß man beigeiten die weiße spihenbeseiste Sarghaube zurechtlegen. Meist ist St. Andreas sedoch den Heiralssussigen wohlgesinnt, wenigstens bören die Lauschenden mit Bortiede dos befannte alte Hochzeitslich heraus, das Lied von ben roten Infetrofen, mit benen ber Brautigam und feine Gefellen die Bermandtichaft ber neuvermablten Frau nach Saufe gefeiten von ber Sjødgelisfeler:

"Lebt wohl, a, unfre Möbden, Wir fahren zu anderen Dürfern, Wie fahren nach dem Hügel von Hullo, Da befommen wir roje Rojen

Muf bem Sugel von Sullo ber Infel Worms liegt ein pon Schweben bemobntes Torf, das von jeber als das reichste des gangen Ellandes mar. Frührt — so geht die Sage — soll ber Hügel von Sullo, zu dem die Burichen am flebsten pilgern, weil dort bie reichsten Erbinnen gubaufe find, ein aus ber Gee emporragendes Riff ge-

Der 4. Dezomber ift ber Tag ber heiligen Barbara, ber strengen". Weit sie so bestig und hart ist, dars man sie ja nicht erzürnen, und an ihrem Ramenstage dars man auf den Inseln keine Arbeit verrichten — es ist etwa so, mie in alter Zeit in den dalisischen Bevolinzen am Bust, und Bettage, an dem kein Schlat rauchen durste und man das Esen am Tage zwoor zudereiiete. Wer am Bardaratage strick, nöht oder gar spinnt, den kneist die Gestrenge zur Struse. Um Thomasadend, der auf den 20. Dezember stütt, machte man in frührter Zeit kleine Kränze aus Boselberrzweinen und bestelliche diese über den Türen und Fenstern. Rach alter Sitte werden als Wesngericht Schweinessus gegelsen. An diesem Tage ist auch überast "Größeinewachen", besonders dert, wo eine Kochzeit benoriteit. Der Boradend des Thomasagges ist beitst, was in manchen Inselhsiten brennt denn die aange Racht hindurch Nicht. Das Weidemachtsbier much denn fretig gedraut sein, und die Riader ziehen, grift-Beit fie fo beitig und hart ift, barf man fie ja nicht ernachtebier much benn feetig gebrout fein, und bie Rinder gleben, geift-liche Lieber fingend, burche Porf und fellen fich bewirten. Um Beiligabend verhanet mon die Frenfter und ftreut Strob auf

ben Fugboben. Eigentlich ift es ein Bunber, bag bei biefer Belegen.

heit nicht öfter Teuer entfteht, benn mit bem Bicht wird nicht fonder lich vorsichtig umgegangen, und die Kinder malgen fich im Strob und bewerfen fich unter Lachen und Scherzen mit den haimen. Der Wirt des Haufes aber mirst eine Garbe von diesem Weihnachtsstrob — des auch auf dem Kestlande in feinem Bauernhause fehlt — gegen die Studendede. Nach der Jahl der am Leckbaiten hangengebliedenen Halme wird dann die Errite des kommenden Iahres vorausgesagt. Diese sogenante "Iussirch" wird lorgistiss aufgehoben; man legt es um Hopsenpflanzen oder um Bäume und streut es auch auf den Uder. Dem Bied gibt man es jedoch niemals, weil einem allen Aber-slauben nach, die Tiere dann wild werden und in den Wald laufen gianben nach, die Tiere dann wild werben und in den Wald laufen fönnten. Auf der Insel Aumö bacht man zu Meibnachten ein Brot aus Gerstenmehl in Widderform. Dieses Brot beist der Julbod" und wird am Schluß des Weihnachtssseites, am 13. Januar. dem Knutstage, verspeist. Rach dem Weihnachtssseites, am 13. Januar. dem Knutstage, verspeist. Rach dem Weihnachtssseiten am beiligen Albende röuchert die Hausfrau das ganze Hannochtsssen am beiligen Albende röuchert die Hausfrau das ganze hann, seldst die Ställe, mit Wachkolder aus, domit sich, so hieß es früher, "teine Heren einschlieben". In aller Frühe wallsahrer alles in die Kirche, deren Husbadden mit felngehaaften Tanmenzweigen bestreut ist. Iwei Kelden imnaer Ind mit Lichtern geschmüdt, jedes Geböst im Airchi-sel hat ein Licht bierzu gespender. Beim Verlassen der Kirche sucht ider ein Erektsten abrodt man sonit aus dem ein Richt dietzu gespendet. Beim Berfassen der Arche lucht jeder ein Endehen obgebranntes Licht zu erhalchen, obwohl man sonit aus dem Gotieshault nicht einemal eine gesundene Siednadel mitnehmen würde, weil sie, einem alten Inseladernlauben zusolae, Kranspeit ins Haus deingen könnte, — ober der Weldnachtelichttalg dient num einmal ole sicher wirtendes Einreldemittet bei Kranspeiten für Menschen und Bied. Die innen Leute in den Odrssern vermunnen sich om Chriftabend, machen fich aus Strob Horner, gieben eine buninemebte Christabend, machen sich aus Stred Norner, steben eine Buntoewebte Schittendese über den Kopf, brechen in eine Stude ein und erreissen einige Kinder, die sich zeiernd dagen wehren. In den Känsern brennen Christämme Jur Mahiseit wird an dem Aage Grübe, Brot, Neilch und Autier aereicht. Das Dieh betam früder edenfalle Brot. Aler und Sale. Der Inselweihnowistuchen zeiet Lieraestalt und ist dem Pochwert in Gönenform ühnlich, das seinen 1415 in Püdeck heroestellt wirde, und ühnlich den in Kiga noch vor nicht alle seines Zeit üblichen sonnannten "Keinischen Auchen". Auf Ring wirt man einender am Weidunchisabend Geschenke ins Haus, die erwolkeils aus Ekwaren bestehen Die gewöhnlich aus Efwaren bestehen.

Beute feiere mit biefer fleinen, janenunmobenen Diffeelniel, ebenfo wie out Dofel und Pane, untre tapfren Felbgrauen Bell-nachten, beufiche Lieber werben fich mit bem alten Eftenselang von ben roten Rojen auf Sullo mijden.

Handel und Industrie.

sear habe Lashbolzpreise in Rades.

Bei einer in Stockach stattgehabten Verdingung von Laubhols war die Beteiligung sehr mark, da die alten Vorrate meist aufgebrancht sind und der Bedarf für Heereszwecke Lorgesetzt erheblich ist. In Ambeiracht dessen wurden für einzelne Sorien reine Phantasiepreise gezahlt. Es wurden vereinnahmt für Buchenstammbholzer I. Kl. M. 103.50—114.30, 2. Kl. M. 80.25—108.75, 3. Kl. M. 74.75—100.10, 4. Kl. M. 57.30—85, 5. Kl. M. 40—55.20, für Eschenstammsholz 2. Kl. M. 196.50, 6. Kl. M. 104.80, für Abornstämme 2. Kl. M. 110, 3. Kl. M. 196.50, 6. Kl. M. 104.80, für Abornstämme 2. Kl. M. 110, 3. Kl. M. 152, 3. Kl. M. 136.80, 4. Kl. M. 121.60, 5. Kl. M. 106.40, für Lindensümme 2. Kl. M. 142, 3. Kl. Mark 127.80, 4. Kl. M. 113.60, 5. Kl. M. 92.30 das ebm ab Wald. [.] Frankfurter Wertpup erborer.

Frankfurt, 20. Dez. (Pr.-Tel.) Die Börse stand unter dem Eindruck der bevorsichenden Felerlage. Die Aufnahmeneigung auf den meisten Gebieten war eiwas beiser als gestern, into geuesten das Kursnivean sich wesentlich nach oben richtete. Auf Ruckkaufe landen Rüstungspapiere bestere Belestigung. Daimler, Kleyer und Betz landen gute Aufnahme. Am Montanaktienmarkt waren Bochumer und Deutsch-Luxemburger gefragt, wahrend die übrigen Aktien kaum beschtet wurden. Unter den Schiffahrtsaktien zogen Norddeutscher Lloyd und Palettlahrt an. Eine Ausnahme von der ruhigen allgemeinen Tendenz bildelen anlangs Petrojeumwerie, Deutsche Eriol, Deutsche Petrojeum und Steaua Romana atanden bei erböhten Kursen in Begehr, Bei fesier Tendenz sind Zellstoff Waldhof zu erwähnen. Von Elektrowerien wurden Felien u. Guilleaume zu beaseren Kursen gesucht, Schuckert landen ebenfalls Beachung. Bei behaupsten Kursen giagen chemische Aktien um. Schantungbahnen wurden erwaa zurückgedrängt, Deuische Kali und Mainzer Gas kamen bei erhöhten Kursen in Frage. Die von

Wien abhängigen Werte lagen schwächer.
Am Rentenmarkt verzeichneten deutsche Anleiben eine kleinere Abschwächung. Von ausländischen lagen Japaner und Chinesen schwächer. Russen behauptet, Auf Rückkäufe trat mißige Kursbesserung auf den meisten Gebieten ein, doch blieben die Umsatze beseheiden. Der Schiuß war sill bei gut behaupteter Tendenz,

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 20. Dez. (WTB. Frühmarkt. Die Preise sind gegen

die gestrigen unverändert. Berlin, 20. Lez. (V. arenmarkt.) Infolge des scharlen Frostes hat die Verladung in Rüben und Karioffein vorläufig aufgehört, Was Rüben anbetrifft, so sind nach der neuen Liste der von der Reichsaleile für Gemilse und Obst bewirtschalte en Gebiete, die Privatankäufe im Großhandel kaum noch irgendwo ausführbar. Für Sazigetreide hält die Kauflust an. Die Lage am Rauhfuttermarkt ist unverändert. Die Preise für Rüben und Gemilsenamen, die schon längst erwartet werden, sind nunmehr festgesetzt und teilweise sehr hoc hausgefallen.

Berliner Wertpesterberse

Berlin, 20. Dez. (WTB.) In den Rückgängen der leizten Tage ist heute an der Börse ein Stillstand eingetreten, das Geschalt blieb zwar noch ruhig und die Spekulation ging aus ihrer abwartenden Haltung beraus. Immerhin bewirkten Deckungen eine Erhöltung besonders in Schillshrisaktien, von denen besonders Hansa profitieren komtten. Auch die von Wien abhängigen Werte mit Ausnahme von tirmischen Tabakaktien, waren gebessert. In Montanwerten war die Kursgestaltung ungleichmäßig, die Verlanderungen sind aber nicht bedeutend. In Rüstungsaktien traten überwiegend leichte Besserungen ein. Etwas stärker waren Rheinmetall und Gebr. Böhler erhöht. Auch Petroleumahtien bekundeten eine Besserung. Für deutsche Anleihen erhielt sich die Nachlrage. Russische Werte und österr-ungarische Renten behauptet.

Rosengarten Mannheim — Nibelungensaal Conntag, Den 23. Dejember 1917, abenbo 1/26 Uhr Großes Militür-Konzert

ber Kapelle Des f. velendart. I. Bad. Cren.-Regts.
Reifer Withelm I. Mr. 110, Wannheim.
Boitung: Orer Kapellmeifter Saulae.
Manchen nicht gestattet. Das Kongrei findet bei Wirtchafts erries finte. Das Kongrei findet bei Wirtchafts erries finte. Kakenerdfinung abenda 1,2 Uhr. E niriti preis 50 wig. Durendforten und Militärteries haben Galtiafrit. Kartenvorvertanf in den durch Blatase fanntlich gemachten Berverfanistiesen, beim Böriger im Rofengarten und an der Abendare der Einzitistarfe in von jeder Werfan über 14 Jahre die vorschriftsmäbige Eintabfarte zu 10 Big zu tofer.
Garderove eftimmunge Der Wiedereinfritt in den Ribetun enisch mit vor Beendigung der Beranklung abzeholten Gardesbenden in nicht gestatti

Das Dangeln auf ber Ompore ift mabrend der Blufte unb anderen Sorirage prengitens verbuten.

Bapierholz-Berfauf.

Die Gemeinde Longfirch im Schwarzmald ver-teuf im Submillionemene am 21. Dezember b. 3. vormittags it ühr, im Rathaufe bafelde folgendes Banterhols: Raai

enthaliend In Ster I. und 47 Ster II, Klaffe ent rindete Rotten

enthaltend 37 Bier 1, und 8 Grer 11. Riaffe unent-

rindete Rouen
Angeboir hicrant wollen für iedes bis getrennt in fummarlichem Un'chlage bis jum genannten Zermin forilitis bei und eingerelot werden.
Zahlungsgiet 1. Juli 1815.
Tee Neweinderei

Der Gemelnbergi

Braunes Basipackpapier in Bogen und Rollen

weisses Seidenpapier solort abzugeben.

Philipp Fuhr, Papier-Industrie Telephon 4392. 1 2, 4

witwo 2 200 Mk. Belohaurg.

at Sabre all möchte wich wieder berbe rat. Saldrift, u. F. E. 18 an bie Welchaltsbelle off Bilaties 10060 a 000000000000000

Polsiermonei then a mod. Former Fr. Roctier 11 5, 1-4 0, 22

Bom 17. auf 18 d. Mis.
naats find mir aus meinem Kumelen in Loben.
burg fo Ganje (Suchiganje) genablen worden.
somaren? Emdeuer grane nes Lomanen jange. 2000 ur Ermittelung der Diel Bitteilung machen fan Aug. Leeser, Lad nourg.

Nenjahrs-ginekwansehkarten Paul Happs 477n Greubenfiabt 20ttbb.

Berlin, 20 Dezember (Devisenmarkt.) Auszahlungen für: Geld Brief Cield Brief 20.05 20 15 20.05 20.15 Konstantinopel Holland 100 Oulden 235.75 Dänemark 100 Kronen - Schweden 100 Kronen - Schweden 100 Kronen - Schweden 100 Franken - Oest, Ungarn 100 Kronen - Spanien 179.50 199.75 186.25 132.50 180,00 178,00 195,75 196 25 184 25 184,75 129,50 129,75 64,20 64,30 186.75 132.75 64.30 130.14 30.19 64.20 128.3/9 129.1₉ 80.1₈ Bulgarien 100 Leva . . . -

Amsterdamer Wertpupierbörse.

AMSTERPAN, 15, December.	
Sec. Bertle . 10.75 42.65 57, Mesoria	100 100 100 Pec 15 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18
_ Wien 24.90 25.72* 25.6	Str. Str. Seller
Kepanty, 73.75 22.0- Matt.AmL.	1.57,mm 422 [Assessed 122 126 -
Landan 11. T1.56 Archiese	203 - 241 - Steels - 507/4 507/4 507/4
Paris . 40.50 40.5- Inteck Intend	Atlaine
Subsub and New-York ().	Henburg-Amerika-Linfo ()

Pariser Wertnuclerhören.

FART	5 19. Bezond	or (Kassa-Mar	11		10112	
Pt. Asinthe Th. Reals of Spacest Dr. Sousce 1896 Th. eo. 1896 Th. Turken Enn. de Paris Cido Lyannais Un F. Sere. Setto, Sitain Hord Tapsag.	18, 18, 8, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 11, 10, 11, 10, 11, 10, 11, 10, 10	Saragosas Suez Kanel Tham Mgusi, niall Fay Canata: 340 Malatha	19, 443 4650 817 476 247 1620 254 254 254 344	130 130 247 140 1224 261 262 350	Toute	15, 18, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10

	SALTE A	outhwhite nature		
REW YORK 19, Dos	mber. (Dev	senmarkt)		
de la constantina della consta	10. 17.	The same of the same	to.	17.
Tondony for Gald	fest feat	Wechsel zur Londen		4.71.23
(Durobspheiusraus)	E- E-	-other aut London		
Hold migros Partolion	0- A-		4.71,45	4.76,45
Bioblwooden Paris S.	74 00 5.71.82	alloss nullipe .	BY's	86.74

How-Yest, 13 Desert	ene Cliar	NEG- HES	Althoumarkly.		
	10	1 12		12.	17.
Acht. Top. Gasta F# 65.	1000		Micsouri Paolific	100	23-
Bonds	-	-	Mci Hallw of Max	DOM:	
United S'ates Berg. Gerps		1000	New York Con r o	621)#	887/4
Mig Sonds	CHEST !	10000	#0. Ontario & Western	189	18-
Acht. Tap. Santa Fo .	765		Sarfolk & Western	\$31's	10014
so pret est Divid	T-SCHOOL SECTION		Northern Pacific	725	78
Fullmare & Oblo	434		entayivania	40°/4	45° :
Canad an Pacifits	120		Pending		571
Ches. & Chip	43-		Chiesgo Rook Isl & Pas.	-Stern	17-18-1
UNIO. Mille & St. Post	27-		Sou hern Panille	77	781
Denover & Rio Scande	(A)		Coulters Hallway	211/2	22*%
Erie	1956		Couthern Sailway pref	ALC:	90.44
Erie lat prot,	10/4	347/4	usien rapific	1001	1681
fire Sot pref	1000		Walsah gyut	27-	37"
Grea No hern prof	10%		Americ One	400.00	10000
Eliania Contrai	19		Andr am II & Bef	68-	60.4
Interberough Cons Corp.	200		Anne Copp Min	54	2414
da. su, pret.	5 A SHEET		bothin-on Binet	62-	201
Ennes City & councrs	250		Con rat Louiser	Bearing	
M6 pret .	****	1.75	intere Sercantile Marine	100.00	-
Academic of Management	44400	(ARA)	de co. pret	2200	22
issisville a. Kashville	1147%		United States Steels Serp	- Mary	惠福
Hissouri Koss. & Yexes	214	2.00	United Stat Winel Gorgan	108%	104-
Aktien-Umsetz	(430 L00)				
	0.50%	- Walleton	- Access		

Fr Reeth Fre Cort Lahigh Vulley	10. 12. 20 20 10 51 70 70 71 707,	Socral Electr	EL 13.

	The contractor	the same of the sa					
LONDON	18. Dett	Mier.					375
. JA	14,		16.	14	ACTION TO	IE.	16
5 Argentin	Marie 1	Ret. S. Bex.			Galdhaels	10	12.
4 Brasilian		Fansylvania		-	Sandmines.	24	20
4 Japaner 72 -	375	Septe Pec.			Manustrons.		1
illusaent 500	321	Steple	68-	97-	3" Vantegat.		-
4 plusa tion		Dakengana	-		Pr. Distrol .		20
Canad Fac 500-		the Tinta	11-0	14 1	10001 - 2 -	THE REAL PROPERTY.	
				-			
	Men	FYOTHER !	W COPOS				

AND ALL OF THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF TH		Section from the contract of	Street, Square Contraction	NAME OF TAXABLE PARTY.	
Zer An. Nor. 10000 - pr Hare 2767 27.24 So 1 Settore 228-	BEW YO	RK. 17. Dezambur			
in lance 1880 - pr Mare 1787 27.2 % % 18ctore 228- Esp. n. Col Toro (Nav. 6 25 - Bennever 228- Esp. n. Col Desa.2 40	Saswwelle 17	160 18 1 140	17 13	Welson hard	221-
Esp. a. c. Ot - Terry (NYork - Desall ab)	im laners . 180	BUIL Dr HArs	1767 21.24	Ins I Rethorn	D 4540
	Exp. m. d. Ot	Terp WY	ick	Desa.B'ahi -	-
or Roy 20.1- DA.6. Talgapez.Vit " Bobl Gpr		30 Mill Schmalt			77
pr Dez. 28.17 29.79 Zuoz. # Tat Wh. 45. (800) 139-159	pr Den 28.	147 19.25 Zuek. 96	Tat	Wit. et. (res) 10	
		200 20.32 p.man	2.00 7.00 7.	da Ha -	
or sure of the state of the sure of the su		CAN MY NOT THE VI	6877 7.87 7.80	Einkir, Kapit.	= ==
	pr Mai 35	5,407 27,50	fail 7.62 2.30	Potroleum .	
S. Orientelk 17.00 20 Litt 7.00 7.00 Conc. Oninnes	R. Orlumbilk 127	THE PARTY OF THE P			

		90	prontect	B. A.		WL. brok		
081	GAGO.	17. D	stember.					
and the same of th	12. 1	15. 1	Submale	17.	18.	Speek	17. 1	13.
	7.0	- pergent	Submalt	***	-	Dabweine .	1000	
pr Day.	113	195	Park: Des.		44.30	stable	1618	IAP
pr Jan	100	1	pr Jan	44.50	-	schuer	Mary Street	-
linfor Jan.	1187	121/14	pr Jan Rippon	-	- 76	Gelweiss-	110000	W 600
Sobmale .	100.00	24.50	pr. Jan	77.50	10.70	dy Chiess.	20004	3, 100
pr. west	88404	-	Dec. 1980	-	-	-	The same of	The state of the state of

Londoner Metallmarial

Leaden, 16. Desember, Eugler: Easte --- 3 enels --- Elettrelytic of Easte --- per a Mone e --- be t-Estec of p r Easte --- per a Mone e --- Elect per Lease ---- Best Special Do. 19

Bookle --- Alect per Kesse DJ. , Special Do. 19

Letzte Handelsnachrichten.

r. Düsseldort, 20. Dez. (Pr-Tel.) Die außerordentliche Generalversammlung der Waggoniabrik Herbrand u. Co., Kols genehmigte die Versehmelzung mit den Linke, Hoffmann-Werke, Breslau. Für 8000 M. Herbrandaktien sollen 3000 M. Linke-Aknes und 125 M. in bar gegeben werden.

r. Düsseldorf, 20. Dez. (Pr.-Tel.) Die außerordentliche Generalversammlung der Gilden-Brauerei, Dortmund beschloß die Verschmelzung mit der Union-Brauerei in Dortmund derartig daß für vier Gilden-Brauereiaktien eine Union-Brauereiaktie, mit Dividendenberechtigung ab 1. Oktober 1917, gegeben wird.

r. Düsseldorf, 20. Dezember. (Pr.-Tel.) Die Generalversammlung der Gevelsberger Brauerei A.G., genehmigte der dividendenlosten Abschluß, Die Verwaltung bemerkte daß der Gewinn als solcher wohl die Verleilung einer Dividende zugetassen habe; aus Gründen der Vorsicht empfahl die Verwaltung aber den Gewinn bei den unklaren Aussichen der Brauereigewerbe zu inneren Verstürkungen zu verwenden.

r. Düsseldorf, 20. Dezember. (Pr.-Tel.) Die Generalt

r. Düsseldort, 20. Dezember. (Pr. Tel.) Die Generalversammlung der Dortmunder Aktienbrauerei beantragte die sofort zahlbare Dividende auf 20 Prozent festausetzen. Ferner wurde
einstimmig der Ankauf der "Tremonia Brauerei", Dortmund und
im Zusammenhang damit die Erhöhung des Aktienkapitals um
300 000 M. beschlossen. Die neuen Aktien eind vom 1. Oktober
1917 ab dividendenberechtigt.

r. Düsseldorf, 20. Dez. (Pr.-Tel.) Der Aufsichtsrat der Aachener Kleinbahn-A.-G., Aachen beantragte eine Dividende von 7,5 Prozent wie im Vorjahr.
r. Düsseldorf, 20. Dez. (Pr.-Tel.) Der Verband deutseher Flaschenfabrikanten teilt mit, der Verkaul von Flaschen geschieß bei unveränderten Preisen und ist freigegeben bis zum 28. Februst nächsten Jahres.

Bezirkssparkasse Ladenburg

mit Bürgidaft des Amtöbesirfs Mannheim-Rand Bosidesfonto Rarlörnör Rr. 5444 mundalsicher. Tägliche Verzinsung sämt-

icher Einlagen zu 4 0
Giese und Neberweifungtvertebes Geben und Allen Plagen Deutschlands erfolgen ports und spefenfeel.
Mannenminndens Werfings von 3—12 Uhr
vormitiags und 2—5 Uhr nachwittags.
Wist Samtag nachmittags gefäloffen.
Annehmekelle in Mannheim: 2-ad. Bant und
Bant für Dantel u. Induffele.

Pelze Skunks, Fuchs, Iltis Marder, Electri-Seal habe noch in felten fooner und reichlicher Musmabl abangeben.

Alaskafuchs-Kragen v. M. 150.-an Bur Befichtigung ohne Raufgwong labe

Pelzitaus Seligmann P.5. L. Tel. 7069

Feiertags-Wein

1915≝ Dürkheimer Feuerberg garantiert naturrein, Kressens Gesc Maier, Dürhheim flaschen- oder infiweise, auch kleinsten Mengen prelawert abzugeben. 30 Schnekenburger, O 5, 13, 1 Tr.

----Suche gum Gintritt per 2. Januar

kräftige Arbeitsleute

folde, weine mit Bief- und Aleifchtraneperi Befcheid wiffen, werben beoorgugt. 20486

Heinrich Wertheimer Viehsammelstelle Lindenhof, Mannheim.

Zum sofortigen Eintritt werden mehrere

Ischias, Neuralgien, Gicht, Rheumatismus etc. behandelt mit nachweisbarem Erfolg

Radium-Hellaustalt K. Distler, Mannhelm U 6, 16 am Ring.

Spenglerei und Installations-Geschäft Telephon 3271

Wilhelm Rensch, Lange Rötterstrasse 84 ompdehlt sich in allen neuen Facharbeiten sowie Reparaturen



Musitchaus Schwab ir., K 1, Sb

B:rnbardnekof.
Grosse Au-wahl in
Mandharmon'kas, Ziebharmonikas, Piniten ihr
Spreen-Apparate, Grammophone, de nemoten
Schlager, sowie grasse
Auswahl in Tascsenlamnen a stets Frische
Batterien au lager au
willigst, Tagespreise, [Tb335



Baden-Badener Paslillen

Katarrh-Husien Helserhell. Verschleimung Influenza Schachtelpreis-PR-1-

Pastificatideth Baden Before gtana

Darlehen

Steinmelz-Bacahaus, Manhalu-ladasirishaisa frage 1. Conta La Conta

Verkäufe.

Einfamilienhaus RenOftbeim. 8 film. mit jub., hilbid andackattet. Jentr. Delt. preidm g.vert. Knip v Gelbftrefielt.erb u. E. Y. 22 a. d. G. ichalionesse

Brillant-Brosche Brilleniu.TPerien 250.

Bettit., Rinberft, fomle Buppenno, zu vert. 102118 Asbellftraze 27, 1. Stock Gut erhaltener

Kassenschrank In verfanfen. 28 La Behtflern D 1, S. hinterhand. TESM. In.2-tür.lack.Kleider-

schränke Waschkom. Pol.Spiegelschr.voliständ.BettenVertikow u. versch. einz. Mübelstlicks bei Fran Kastner T 3,2

Gine fall neue Schreibmaschine Fahrradhaus Walter Refarau am Babibof.

Staffelel (Mshagoni) 2 große Bilder

(Helderberg v. Salsburg) 2 Bilderrahmen 2 Vogelkäfige 20 verkaufen. 50615 Zu erfrazon in der Geschäftstelled, Blattes Elektr. Bügeleisen

maun, H 1, 16 Baben & 176 Brösserer Brammophen Herrespeizmentel gebracoltes Porze'lange-

Biergläser preidmarbig an verfaufen. Mugufeben permittags Ba467

schirr, sowie Wein- und

Alaska-Fuchs cu, au verfaufen. Onin-chen nur von I—1,8 libr. Aba? fagt die Gefchätzs-che ds. Al. 20086

Gelegenheit! 2 prachty, Salondecken (Banbarbeit) 3 Shawls, eante Spitzen

2 Facher felten ichdne Stüde, preis-wert zu verfaufen. 2005b Prisdrichdeinz 14. 4. Sid. Knzuf. awijd. In 4 Uhr

Peine Nerzstola und Mutt gn vert. ferner 2 weihlad eiferne Rimberbe effellen. Waldparkdamm 5 p. 1 guterh. Küchenschraß au vertaufen. Bu erfrag Gine voll intige Schieft simmereineichtung, gebt, ju verlinten. Greib 200 Mort. Totterfallar. 21. 3 Erepren rechts. 191 b

3met funge Schweizer Ziegen und bret Läuferfcweine au verfaufen. 10260 Mannhofm-Waldhof Onbentrabe 20.

Hasen Mbeinauftroğe Sta

Miet-Gesuche. Junges Diffsterseben fucht fofert gut möbliert. Schlaf- und

Wohnzimmer mit Wab, elettr. Didi-maglicht im dentrem ab Rage Raiferring, Mug. at Bart-Bottl. 30543

Verloren.

Ein Manschettea knopf (20 France)

verloren. finber erbill bei Radgabe vone Cutfdabigung. Q 8, 8, Baben

Pelz-Jacket-Kragen verloren. Geg Belohnus: abzugeben Schwehingt: rage 186m. gaben. romb

Eim Coldbentes mit & er 30 Mt. In sit am I lendtog Wond beide friedrichsbrüde beim Einfelgen in d. Eleitrifcher. Josepharte. Bitte gegen auf velo nung abangeb. Fran Braum. Barnilonir. 12.

Kieinmõbel Holz und Motali Fr. Roctter H 5, 1-4 E 22

Tours Nat ben 20. Zugenter

MARCHIVUM